

WIR DANKEN
für die Unterstützung

bm:uk

Kultur
Land Salzburg



Marktgemeinde Rauris



Nationalpark
Hohe Tauern

UNIVERSITÄT
SALZBURG

LITERATURARCHIV
SALZBURG



TEEKANNE

SIEMENS



Leselampe



LITERATURHAUS SALZBURG
www.literaturhaus-salzburg.at

PROKAT

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Rupertus
Buchhandlung

Raiffeisenbank
Rauris-Bucheoben



HOCHALP
BAHNEN



KAISER
STÄDTISCHE



WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



JASTRINSKY
www.jastrinsky.at

RAURIS INFORMATION

Kulturverein Forum Rauris

Katharina Klingler · Marktstraße 30 · A-5661 Rauris
Tel.: +43 (0)680 / 20 42 600
info@rauriser-literaturtage.at · www.rauriser-literaturtage.at

Intendanz der Rauriser Literaturtage:

Ines Schütz und Manfred Mittermayer

Zimmer:

Wenden Sie sich für Ihre Wünsche bitte an:
Tourismusverband Rauris · Sportstraße 2 · A-5661 Rauris
Tel.: +43 (0)6544 / 200 22 · Fax: +43 (0)6544 / 200 22-60 30
info@rauriser.at · www.rauriser.at

Ehrenschutz: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn,
Bezirkshauptfrau Dr. Rosmarie Drexler, Bürgermeister Robert Reiter

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Ines Schütz, Joe Rabl, Manfred Mittermayer
Herausgeber: Kulturverein Forum Rauris | Design by INSPIRANTO.com

26
MI

19.00 Gasthof Grimming
ERÖFFNUNG
durch Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf
Verleihung des Rauriser Literaturpreises durch
LR Dr. Heinrich Schellhorn an Saskia Hennig von Lange
Laudatio: Elke Brüns
LESUNG
Saskia Hennig von Lange
Musik: Brass Bros.

27
DO

10.00 Gasthof Platzwirt
RAURIS.UNIVERSITÄT
Universität Salzburg · Saskia Hennig von Lange
(Leitung: Christa Gürtler)
10.45
Universität Graz · Josef Winkler
(Leitung: Gerhard Fuchs)
14.30 Gasthof Platzwirt
LESUNG
der Förderungspreisträgerin Renate Aichinger
Laudatio: Alexandra Millner

16.00: *Auffahrt zur Heimalm (nur bis 16.45 Uhr möglich!)*
17.00 Heimalm
LESUNGEN UND GESPRÄCHE
17.00 Nora Bossong · Pause
18.15 Angelika Reitzer · Pause
19.30 Marie-Jeanne Urech
Musik: Toni Burger
ab 21.00: Abfahrt ins Tal

23.00 Rauriserhof
GESPRÄCH ÜBER LITERATUR
Evelyne Polt-Heinzl, Sonja Puntischer-Riekmann,
Kathrin Röggl
Moderation: Manfred Mittermayer

28
FR

10.00 Gasthof Platzwirt
RAURIS.UNIVERSITÄT
Universität Innsbruck · Sabine Gruber (Ltg.: Wolfgang Hackl)
10.45
Universität Klagenfurt · Nora Bossong (Ltg.: Arno Rußegger)

28
FR

11.30 sollte auf Vorderseite
Universität Wien · Kathrin Röggl
Leitung: Günther Stocker
Warte noch auf Endversion
evtl. kommt noch ein Punkt dazu
15.00 Alte Schule von Bucheben
LESUNG
Ilija Trojanow
exklusiv für die „Freunde der Rauriser Literaturtage“

19.00 (Einlass ab 17.15) Gasthof Grimming
LESUNGEN UND GESPRÄCHE
19.00 Ernst-Wilhelm Händler · Pause
20.15 Tanja Maljartschuk · Pause
21.30 Josef Winkler
Musik: Woody's Folk House
Video-Übertragung in den Gasthof Platzwirt

29
SA

10.30 Gasthof Platzwirt
GESPRÄCH ÜBER KINDHEIT
Brita Steinwendtner spricht mit Andrea Grill,
Robert Menasse – sowie über ihr neues Buch
„An diesem einen Punkt der Welt“

15.00 Gasthof Platzwirt
RAURIS.LYRIK
Andrea Grill, Sabine Gruber und Fiston Mwanza Mujila
Musik: Toni Burger

19.00 (Einlass ab 17.15) Gasthof Grimming
LESUNGEN UND GESPRÄCHE
19.00 Ilija Trojanow · Pause
20.15 Kathrin Röggl · Pause
21.30 Robert Menasse
Musik: Xafer
Video-Übertragung in den Gasthof Platzwirt

30
SO

10.30 Gasthof Grimming
RAURIS.MATINEE
10.30
SCHREIBWERKSTATT
Gespräch mit Angelika Reitzer und Rauriserinnen
11.15
FILM
„Frühling in Rauris“ von Michael Kolnberger und Piet Six

27
DO

RAURISERHOF
GESPRÄCH ÜBER LITERATUR

„Geld – Literatur – Politik“

Zum Zentralthema der Rauriser Literaturtage 2014 diskutieren gemeinsam mit der Autorin Kathrin Röggl, die am 29. März auch eine der Abendlesungen halten wird, zwei ausgewiesene Expertinnen: die Literaturwissenschaftlerin und -kritikerin Evelyne Polt-Heinzl und die Politikwissenschaftlerin und promovierte Germanistin Sonja Puntischer-Riekmann.

Evelyne Polt-Heinzl, geb. 1960 in Braunau, Mitarbeiterin der Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur, Wien. Zahlreiche Publikationen, darunter „Einstürzende Finanzwelten: Markt, Gesellschaft und Literatur“ (2009).

Sonja Puntischer-Riekmann, geb. 1954 in Bozen, 1994 Abgeordnete zum österr. Nationalrat, Universitätsprofessorin für Politische Theorie und Leiterin des Salzburg Centre of European Union Studies. Zahlreiche Publikationen, v.a. zur Europapolitik.

27 | 28
DO | FR

GASTHOF PLATZWIRT
RAURIS.UNIVERSITÄT

Studierende der Universitäten Salzburg, Graz, Innsbruck, Klagenfurt und Wien sprechen in öffentlichen Veranstaltungen mit Autorinnen und Autoren über deren Arbeit an den Büchern, die sie in Rauris vorstellen. Alle Gespräche finden im Gasthof Platzwirt statt.

Do., 10.00 Uhr: Saskia Hennig von Lange (Universität Salzburg)
Do., 10.45 Uhr: Josef Winkler (Universität Graz)
Fr., 10.00 Uhr: Sabine Gruber (Universität Innsbruck)
Fr., 10.45 Uhr: Nora Bossong (Universität Klagenfurt)
Fr., 11.30 Uhr: Kathrin Röggl (Universität Wien)

29
SA

GASTHOF PLATZWIRT
RAURIS.LYRIK



© L.E.L. Rajman

ANDREA GRILL, geb. 1975 in Bad Ischl, schreibt Lyrik und Prosa, auch Übersetzerin aus dem Albanischen; zuletzt erschienen: „Safari, innere Wildnis“ (2014). In ihrem zweiten Lyrikband nach „Happy Bastards“ (2011) webt Andrea Grill abermals ein dichtes Netz an sinnlich-poetischen Eindrücken. Die Gedichte sind, wie die Autorin selbst, in mehreren Sprachen beheimatet, und so mischt sich manchmal eine italienische, französische, englische Zeile unter die deutschen.



© Karl Heinz Smöle

SABINE GRUBER, geb. 1963 in Meran; schreibt Lyrik und Prosa; zuletzt „Stillbach oder Die Sehnsucht“ (2011) und „Zu Ende gebaut ist nie“ (2014). Zeitgenossenschaft, die Suche nach einer zweifellosen Identität durchziehen Sabine Grubers Romane wie ein roter Faden; formal bestechen sie durch sprachliche Präzision und feine Lakonie. Das ist, in kondensierter Form, auch der Grundton ihres nach „Fang oder Schweigen“ (2002) zweiten Gedichtbandes.



© Svak Graz / Fieber

FISTON MWANZA MUJILA, geb. 1981 in Lubumbashi / Kongo, lebt in Graz; schreibt Dramen, Prosa und Lyrik, zuletzt: „Le Fleuve dans le Ventre / Der Fluss im Bauch“ (2013, dt. von Ludwig Hartinger). Seine Texte speisen sich thematisch aus den Bürgerkriegen, den Jahrzehnten der Diktatur in seiner Heimat, dem Exil: hochpoetische Reaktionen auf die politischen Verwerfungen in seiner Heimat, auf Hunger und Gewalt und die Verheerungen im Leben der Menschen.

Deutsche Fassung gelesen von Michael Kolnberger

29
SA

GASTHOF PLATZWIRT
GESPRÄCH ÜBER KINDHEIT



© Peter Abt/düniger

Wie auch in den vergangenen Jahren spricht Brita Steinwendtner, langjährige Intendantin der Literaturtage, mit einer Autorin und einem Autor über deren prägende Kindheits- und Jugendjahre. Ihre Gäste sind Andrea Grill und Robert Menasse.

Eines ist 2014 anders als gewohnt: Brita Steinwendtner stellt auch ihren neuen Roman vor – „An diesem einen Punkt der Welt“, eine kleine Geschichte aus der Provinz, in der sich die großen Strömungen um die Jahrtausendwende widerspiegeln.

Brita Steinwendtner, geb. 1942 in Wels, Autorin, Literaturfeuilletonistin, Regisseurin; zahlreiche Bücher, Essays und literarische Hörfunkporträts sowie TV-Filme.

30
SO

GASTHOF GRIMMING
RAURIS.SCHREIBWERKSTATT

Begleitet von Angelika Reitzer haben auch heuer wieder Rauriserinnen in einer schon zur Tradition gewordenen Schreibwerkstatt Texte verfasst. Das Ergebnis präsentieren sie unter Leitung von Nina Roth im Gespräch mit Angelika Reitzer im Gasthof Grimming, Sonntag, 10.30 Uhr.

30
SO

GASTHOF GRIMMING
RAURIS.FILM

In ihrem Dokumentarfilm „Frühling in Rauris“ (A 2014, 44 Min.) erzählen Michael Kolnberger und Piet Six die Geschichte dieser Marktgemeinde seit der Gründung der Rauriser Literaturtage 1971 und leuchten so alternative Möglichkeiten eines von Tourismuswirtschaft abhängigen Tals aus, die kreative Prozesse in Gang brachten und nachhaltige soziale Veränderungen bewirkten. Zu Wort kommen Menschen, die die Rauriser Literaturtage mittragen und weiterentwickeln, sei es in der Gemeinde, in der Schule, in Planung und Organisation – und die an die Gründergeneration des Literaturfestivals erinnern.

B

44. RAURISER LITERATURTAGE

26. – 30. März 2014



KAPITAL.GESELLSCHAFT

neues Bild folgt von Herr Mittermayer



© BEP/ARND BRONKHORST

KAPITAL.GESELLSCHAFT

„Die Zauberblätter! ich versteh's nicht recht“, lässt Goethe im zweiten Teil seines *Faust*-Dramas ausgerechnet einen Narren ausrufen – also jemanden, der weniger „vernünftig“ als die andern ist und doch bisweilen tiefer blickt als die Macher der Gesellschaft.

Wie die „Zauberblätter“, das Geld und der alles beherrschende Kapitalmarkt, auf unser Leben Einfluss nehmen, ist derzeit mehr zu spüren als je zuvor. In Salzburg, dem Veranstalterland der Rauriser Literaturtage, hat sich nach fehlgegangenen Spekulationsgeschäften der öffentlichen Hand die gesamte politische Landschaft auf einen Schlag verändert. Und weltweit zeigen die Auswirkungen der Globalisierung, wie das Leben der Menschen zunehmend von finanziellen Abläufen bestimmt wird.

Die Literatur hat es nicht ganz leicht, darauf zu reagieren. Zu abstrakt sind viele der Vorgänge, deren Folgen sich in unserem konkreten Leben niederschlagen. Zu komplex sind die Zusammenhänge, die unsere Welt prägen und dazu geführt haben, dass viele von uns die Funktionsweise des Kapitals, der „Zauberblätter“, nicht mehr „recht verstehen“.

Rauris 2014 zeigt Ihnen, welche unterschiedlichen Antworten Schriftstellerinnen und Schriftsteller auf die Schwierigkeit, dieses brisante Thema darzustellen, gefunden haben. Sie reichen vom klassischen Familienroman bis zur beklemmenden Zukunftsvision, von der provokanten Streitschrift bis zur Gegenwartsanalyse im Essay – und der heilsichtigen Freilegung der Sprachformen unserer „Kapital.Gesellschaft“.

Die Rauriser Literaturtage ermöglichen Ihnen auch diesmal an vier dicht komponierten Tagen die Begegnung mit einigen der interessantesten Autorinnen und Autoren unserer Zeit. Und sie vermitteln Ihnen gleichzeitig einen spannenden Einblick in den ganzen Reichtum ihrer literarischen Mittel.

Ines Schütz und Manfred Mittermayer



44. RAURISER LITERATURTAGE

RAURISER LITERATURPREISE



© Stefan Freund

SASKIA HENNIG VON LANGE

Den Rauriser Literaturpreis 2014 (vergeben vom Land Salzburg, dotiert mit EUR 8.000,-) erhält Saskia Hennig von Lange für ihr Debüt „Alles, was draußen ist“ (Jung und Jung 2013). Aus der Begründung der Jury (Elke Brüns, Christine Lötscher, Paul Jandl): „Mit großer

Leichtigkeit verknüpft Saskia Hennig von Langes Novelle Stoffe aus der Literatur, der Geschichte und der Kunst. Sie bündelt sie in einer Sprache voller Musikalität, die in nahezu aphoristischer Prägnanz zeigt, was große Literatur ist: schillerndes menschliches Universum und Weite der Welt auf kleinstem Raum.“



© Regina Hubinger

RENATE AICHINGER

Den Rauriser Förderungspreis 2014 (vergeben von Land Salzburg und Marktgemeinde Rauris, dotiert mit EUR 4.000,-) zum Thema „Zeitgeist“ erhält Renate Aichinger für ihren Text „Amaurose“.

Aus der Begründung der Jury (Alexandra Millner, Clemens Peck, Marialuise Thurner): „Ausgehend von einem Trauerfall werden traditionelle literarische Topoi wie Vergänglichkeit und Generationenkonflikte sowie gesellschaftskritische Inhalte verhandelt, doch geschieht dies mit Hilfe einer Sprachgebung, die diese assoziativ gestaltete Innensicht eindeutig in der heutigen Welt verankert.“

27 DO

HEIMALM
NORA BOSSONG



© Peter Andreas Hainberger

Nora Bossong, geb. 1982 in Bremen, schreibt Lyrik und Prosa; zuletzt erschien der Roman „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ (2012), die Geschichte von Aufstieg und Fall eines Familienunternehmens. Luise Tietjen, 27 Jahre alt, erbt das, was sie nie gewollt hat: eine Firma mit 38 Millionen Jahresumsatz, Tendenz stark rückläufig. Luise macht sich daran, die Firma zu retten, auch wenn ihr Vater es gerade auf deren Untergang abgesehen hat.

27 DO

HEIMALM
ANGELIKA REITZER



© Petra Kellner

Angelika Reitzer, geb. 1971 in Graz, lebt in Wien; veröffentlichte Erzählungen und Romane, zuletzt „Wir Erben“ (2014): Im Zentrum stehen zwei Frauen – Marianne, die den Betrieb ihrer Großmutter weiterführt und in der österreichischen Provinz verwurzelt ist, und die einst aus der DDR geflohene Siri, die einen Anknüpfungspunkt für ihr Leben sucht: Lebensentwürfe und Arbeitsverhältnisse in einer prekär und unübersichtlich gewordenen Gegenwart.

In Zusammenarbeit mit dem Literaturforum Leselampe
Moderation: Christa Gürtler

27 DO

HEIMALM
MARIE-JEANNE URECH



© Ayse Yilmaz

Marie-Jeanne Urech, geb. 1976, lebt als Regisseurin und Autorin in Lausanne. Auf Deutsch erschienen „Requisiten für das Paradies“ (2013), kurz vorher „Mein sehr lieber Herr Schönengel“: Schönengel arbeitet in der „Bude“, einem kaffeeschen 16-stöckigen Haus; seine Aufgabe ist es, die Bilanz der Firma mit sauberen, präzisen Bleistiftstrichen zu zeichnen. Sozialkritik, fantastisch-poetisch überhöht, eine herrlich schräge Vision des Börsensturzes.

28 FR

GASTHOF GRIMMING
ERNST-WILHELM HÄNDLER



© 2012 Thomas Dabhuber / Agentur Focus

Ernst-Wilhelm Händler, geb. 1953, Unternehmer und Schriftsteller, veröffentlichte Erzählungen und Romane, zuletzt „Der Überlebende“ (2013): Der Leiter eines Werks für Elektrotechnik, der ein geheimes Labor zur Entwicklung intelligenter Roboter unterhält, ist für seine faustische Vision bereit, alles Menschliche zu opfern – ein Blick in eine Welt, in der die Hybris der Wirtschaftswelt absolut gesetzt scheint.

28 FR

GASTHOF GRIMMING
TANJA MALJARTSCHUK



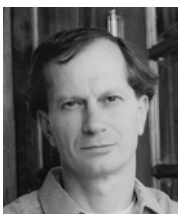
© Lukas Beck

Tanja Maljartschuk, geb. 1983 in Iwano-Frankiwsk, Ukraine, lebt in Wien. 2009 erschien der Erzählband „Neunprozentiger Haushaltseisig“, 2013 der Roman „Biographie eines zufälligen Wunders“: Lena wächst in einer Welt der Willkür und Gewalt heran. Doch das Mädchen weiß sich zu behaupten – stets auf der Suche nach dem „zufälligen Wunder“. Ein modernes Märchen, mit genauem Blick auf die dramatischen Umbrüche in der Ukraine.

In Zusammenarbeit mit prolit
Moderation: Petra Nagenkögel

28 FR

GASTHOF GRIMMING
JOSEF WINKLER



© Jerry Bauer / Subkamp Verlag

Josef Winkler, geb. 1953 in Kaming/Kärnten, lebt in Klagenfurt; Georg-Büchner-Preis 2008; zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt: „Wortschatz der Nacht“ (2013), „Mutter und der Bleistift“ (2013). Winklers litaneiartige Prosa, getragen von eruptiven, bilderreichen Satzgirlanden, ist Charakteristikum seiner literarischen Texte, aber auch seiner Kommentare zu Zeitgeschehen und Politik, in deren Zentrum nicht selten seine engere Heimat steht.

29 SA

GASTHOF GRIMMING
ILIJA TROJANOW



© Thomas Dorn

Ilija Trojanow, geb. 1965 in Sofia, lebt in Wien. Publiziert neben seinem umfangreichen literarischen Werk Essays und Reportagen zu globalen politischen und kulturellen Themen; zuletzt „Der überflüssige Mensch“ (2013), eine brillante Streitschrift für mehr soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde – und ein Einspruch gegen die Logik des Kapitalismus: Wer nichts produziert und nichts konsumiert, ist überflüssig.

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Salzburg
Moderation: Tomas Friedmann

29 SA

GASTHOF GRIMMING
KATHRIN RÖGGLA



© Jürgen Bauer

Kathrin Röggla, geb. 1971 in Salzburg, lebt in Berlin; schreibt Prosa und Theatertexte, arbeitet für Radio und Film. In ihrem Roman „wir schlafen nicht“ (2004) gibt sie Einblicke in eine Welt, in der Arbeit als Droge funktioniert; in „die alarmbereiten“ (2010) entlarvt sie die Dramaturgie von Katastrophen-Szenarien; „besser wäre: keine“ (2013) versammelt Essays und Theaterstücke der klugen Analytikerin unserer krisengeschüttelten Zeit.

29 SA

GASTHOF GRIMMING
ROBERT MENASSE



© Michèle Hüny / Paul Zsolnay Verlag

Robert Menasse, geb. 1954, lebt in Wien. Veröffentlichte zahlreiche Romane und Essays; äußert sich regelmäßig zum Zeitgeschehen. Zuletzt erschienen: die Streitschrift „Der europäische Landbote. Die Wut der Bürger und der Friede Europas“ (2012) sowie „Doktor Hoechst. Ein Faust-Spiel“ (2013), Ersteres ein glühendes Plädoyer für das „Projekt Europa“, Zweiteres eine Faust-Adaptation im Zeichen des grenzenlosen Kapital-Wachstums.

RAURIS.SCHULE



© Willy Puchner

WILLY PUCHNER, geb. 1952 in Mistelbach; lebt als Fotograf, Zeichner und Autor in Wien; Ausstellungen im In- und Ausland. In seinem neuesten Bilderbuch „ABC der fabelhaften Prinzessinnen“ (2013) treten 26 Prinzessinnen aus aller Herren Länder auf und machen Prinz Willem ihre Aufwartung: von Prinzessin Apfelsine aus Aachen bis Prinzessin Zenobia aus Zürich. Eine fabelhafte Reise durch das ganze Alphabet mit liebevollen Illustrationen.

Willy Puchner liest am **Donnerstag** in den **Volksschulen Rauris** und **Wörth**, am **Freitag** im **Kindergarten** und in der **Hauptschule Rauris**, dort gemeinsam mit Fiston Mwanza Mujila. Außerdem lesen Angelika Reitzer und Fiston Mwanza Mujila für vorangemeldete Gruppen aus anderen Salzburger Schulen.

RAURIS.EXTRA

Störlesungen:

Freitag, 15.00 Uhr
Sonderlesung für die „Freunde der Rauriser Literaturtage“ mit Ilija Trojanow, Freitag, 15.00 Uhr, Alte Schule, Bucheben

Bauernmarkt:

Samstag, 12.00 bis 15.00 Uhr, Gemeindeamt

Bücher:

Verkauf durch die Rupertus Buchhandlung im Gemeindeamt und an den Veranstaltungsorten

SALZ:

Die Rauris-Ausgabe der Literaturzeitschrift SALZ begleitet die Rauriser Literaturtage mit neuesten Texten der eingeladenen Autorinnen und Autoren, mit ausführlichen Informationen zu ihnen und ihren Werken sowie den Jurybegründungen und Laudationes auf die Preisträger.



WERDEN WIR FREUNDE.



Der Wunsch, Freunde zu gewinnen, zählt zum Schönsten unseres Lebens. Und im Grunde kann man nie genug davon finden. Wir suchen Freunde der besonderen Art und würden uns freuen, auch Sie dafür zu gewinnen. Wir suchen Menschen, die gleichermaßen der Dichtung und dem Zauber der Natur zugeneigt sind.

WAS HEISST ES, EIN „FREUND“ ZU SEIN?

Sie helfen Ihren Literaturtagen, weiterhin eines der Top-Events der internationalen Literaturszene zu bleiben. Sie werden mit kleinem Aufwand zu einem großen Mäzen, einem für uns überaus wichtigen Förderer. Lassen Sie gemeinsam mit uns eine Art Rauris-Familie entstehen: füreinander da sein, miteinander Spannendes erleben. In Rauris dabei sein heißt: Herausforderung, Anregung und Vergnügen.

WAS WIR UNSEREN FREUNDEN BIETEN KÖNNEN:

- Überregionale und internationale Netzwerke und Kontakte schaffen für Freundschaften, Gespräche, wirtschaftliche Interessen
- Persönliche Begegnungen mit Gegenwartsautorinnen und -autoren
- Einführungsvorträge mit Hintergrundüberlegungen und -geschichten
- Herbstwanderung in Rauris mit gemütlichem Beisammensein
- Exklusivlesung mit einer Autorin, einem Autor: diesmal mit Ilija Trojanow, Bucheben, Freitag, 15.00 Uhr

RAURIS-FREUNDSCHAFT HAT VIELE FORMEN:

Einfache Mitglieder: jährlicher Freundschaftsbeitrag von EUR 25,-
Schüler und Studierende: jährlicher Freundschaftsbeitrag von EUR 15,-
Förderer: jährlicher Sponsorbeitrag nach Ihren Möglichkeiten

Herzlichst, Brita Steinwendtner



FREUND WERDEN IST EINFACH:

Einfaches Mitglied ■ Schüler und Studierende ■ Förderer ■

Name:

Adresse:

E-Mail:

Sie erreichen uns unter: freunde@rauriser-literaturtage.at